

Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt Schul-, Kultur- und Sportamt	Nr. 287/2017
---	------------------------

Betreff:

Neukonzeption des Museums Abtei Liesborn

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport Berichterstattung: Herr Fernkorn	20.06.2017
Bauausschuss Berichterstattung: Herr Fernkorn	20.06.2017
Kreisausschuss Berichterstattung: Herr KD Dr. Börger	30.06.2017
Kreistag Berichterstattung: Herr KD Dr. Börger	07.07.2017

Finanzielle Auswirkungen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Falls ja: Im Haushaltsplan vorgesehen:	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Produkt	Nr. 040120	Bez. Museen
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr. 15	Bez. Transferaufwendungen
Betrag a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	a) 100.000 EUR b) 50.000 EUR für das Literaturmuseum Nottbeck 50.000 EUR für die Neukonzeption Museum Abtei Liesborn	
1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:	2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:	
insgesamt:	EUR	insgesamt: EUR
Beteiligung Dritter:	EUR	Beteiligung Dritter: EUR

Belastung Kreis Warendorf:	EUR	Belastung Kreis Warendorf:	EUR
----------------------------	-----	----------------------------	-----

Beschlussvorschlag:

1. Der Landrat wird ermächtigt, dem Planungsbüro DBCO, Münster, Oststraße 2, einen Auftrag zur Gestaltung und Umsetzung der Neukonzeption des Museums Abtei Liesborn zu erteilen.
2. Die Stelle der stellvertretenden Museumsleiterin, Frau Dr. Desel, wird ab dem 01.07.2017 für die Dauer der Umsetzung der Neukonzeption auf Vollzeitbeschäftigung angehoben.

Erläuterungen:

In seiner Sitzung am 24.03.2017 hat der Kreistag dem Erwerb des Liesborner Evangeliars zu einem Kaufpreis in Höhe von 3 Millionen Euro zugestimmt und den Landrat ermächtigt, einen entsprechenden Kaufvertrag zu unterzeichnen.

Dies ist in der Zwischenzeit geschehen. Der Kaufvertrag wurde am 06.04.2017 von den beteiligten Parteien unterzeichnet. Am gleichen Tag ist das Evangelium aus den USA nach Deutschland überführt und dem Kreis Warendorf übergeben worden. Nach einer eingehenden Überprüfung des Objektes auf Echtheit, Vollständigkeit und Unversehrtheit durch einen Sachverständigen für Handschriften wurde am gleichen Tag der Kaufpreis entrichtet. Seitdem wird das Evangelium an einem sicheren und klimatisch geeigneten Ort aufbewahrt.

Der Kreistag hat ebenfalls am 24.03.2017 die Verwaltung beauftragt, ein Konzept für die dauerhafte Präsentation des Evangeliars im Museum Abtei Liesborn zu erstellen. Dementsprechend möchte der Kreis Warendorf das Evangelium so schnell wie möglich der Öffentlichkeit dauerhaft zugänglich machen. Es soll zukünftig sorgfältig inszeniert im Museum Abtei Liesborn als Teil der dort neu zu errichtenden und zu gestaltenden Abteilung „Abteigeschichte“ präsentiert werden.

In einem ersten Schritt wurden vier ausgewählte Planungsbüros zur Teilnahme an einem Wettbewerb aufgefordert. Die vier Planungsbüros haben einer Jury unter Vorsitz des Landrats ihre Entwürfe vorgestellt. Nach dieser Vorstellung kamen nur noch zwei Büros in Betracht. Leider hat sich eines dieser Büros überraschend zurückgezogen. Das verbliebene Planungsbüro DBCO konnte die Jury davon überzeugen, dass eine Zusammenarbeit und erfolgreiche Neukonzeption einer Abteilung Abteigeschichte unter Einbeziehung des Evangeliars als Kernobjekt gelingen kann.

DBCO wird dem Ausschuss für Schule, Kultur und Sport und dem Bauausschuss in der gemeinsamen Sitzung am 20.06.2017 erste Ideen für eine Neukonzeption vorstellen.

Da die Planungen für die Neukonzeption noch in einem sehr frühen Stadium sind, ist zur Zeit lediglich eine sehr grobe Kostenschätzung möglich. Es ist aber damit zu rechnen, dass für den Umbau und die Umgestaltung des Museums Abtei Liesborn Kosten bis zu 1,5 Millionen Euro entstehen könnten.

Diese Kosten könnten u.a. gedeckt werden aus Mitteln des LWL, der solche Maßnahmen in der Regel mit rd. 30 % fördert.

Darüber hinaus könnten Mittel aus der jährlichen Ausschüttung der Sparkasse Münsterland Ost eingesetzt werden. Wenn die Zweckverbandsversammlung den Gremienempfehlungen am 29.06.2017 folgt, stehen den Trägern der Sparkasse Münsterland Ost aufgrund von einmaligen Sondereffekten deutlich mehr Ausschüttungsmittel zur Verfügung. Der Kreisausschuss wird hierzu bereits am 30.06.2017 beraten.

Weiterhin wird der Kreis Warendorf alle öffentlichen und auch privaten Zuschussmöglichkeiten ausschöpfen und noch weitere Drittmittel einwerben, um die Belastung des Kreishaushaltes in den Jahren 2018 und 2019 so gering wie möglich zu halten.

Es ist damit zu rechnen, dass die Umsetzung der Neukonzeption sich bis in die Jahre 2018/2019 erstrecken wird. Zusammen mit dem Planungsbüro muss aber bereits in der zweiten Jahreshälfte 2017 mit der Entwicklung eines Gesamtkonzeptes begonnen werden, welches dann sukzessive realisiert werden kann.

Für die Erstellung dieses Konzeptes sind intensive Vorbereitungen erforderlich. Die Museumsleitung und die stellvertretende Museumsleitung müssen das Planungsbüro wissenschaftlich unterstützen und deren planerische Gestaltungsideen mit Inhalten füllen. So wird u.a. ein neues Sammlungskonzept erstellt. Außerdem ist auch eine weitreichende Themen- sowie Objekt- und Bildrecherche erforderlich, Erschließungs- und Dokumentationsaufgaben müssen erledigt werden, Ausstellungstexte sind zu erstellen.

Dies bedeutet für die Museumsleitung und ihre Stellvertreterin ein weitaus höheres Arbeitspensum als im normalen Tagesbetrieb. Daher soll die bisher halbe Stelle der stellvertretenden Museumsleiterin, Frau Dr. Desel, ab dem 01.07.2017 für die Dauer der Umsetzung der Neukonzeption auf eine volle Stelle aufgestockt und zusätzlich für den gleichen Zeitraum ein wissenschaftliches Volontariat eingerichtet werden.

In seiner Sitzung am 17.03.2017 hatte der Kreisausschuss einer Erhöhung des Zuschusses 2017 an die Nottbeck GmbH um 100.000 € zugestimmt. Der Betrag sollte für die Überarbeitung der Dauerausstellung verwendet werden. Da die NRW-Stiftung das Vorhaben nun ebenfalls fördert, ist lediglich eine Erhöhung des Zuschusses an die Nottbeck GmbH in Höhe von 50.000 € notwendig. Der nicht für das Literaturmuseum benötigte Teilbetrag in Höhe von 50.000 € soll daher nun für die Neukonzeption des Museums Abtei Liesborn verwendet werden. Aus dem Betrag können u.a. die im laufenden Haushaltsjahr zusätzlich entstehenden Personalkosten abgedeckt werden.

Sobald ein konkretes Finanzierungskonzept vorliegt, wird dieses dem Kreistag mit einem entsprechenden Beschlussvorschlag vorgelegt werden.

1. _____
Amtsleitung
2. _____
Dezernent
3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)
4. _____
Landrat